

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses Hodorf am 22.09.2020.

Ort: Feuerwehrhaus in Hodorf

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Henning Kühl

Mitglieder

Klaus-Gerd Schäpe

Bürgerliches Mitglied

Holger Behrend

Gemeindevertreter/in

Birgit Milchert

Protokollführer/-in

Paul Thun

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 11.09.2020 zu Donnerstag, den 22.09.2020, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Ausschussvorsitzender Kühl stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Bauausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf
- 2 Erforderliche Arbeiten an der Straßenbeleuchtung
- 3 Durchführung der Pflegearbeiten an gemeindeeigenen Grün- und Gartenflächen
- 4 Situation RW-Vorflut Herfart
- 5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hodorf

Der Bauausschussvorsitzende berichtet, dass seit Jahren die baulichen Gegebenheiten am Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Hodorf durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) beanstandet werden. Seit 2013 wird immer wieder eine Abstellung der festgestellten Mängel seitens der HFUK angemahnt. Zuletzt wurde im Rahmen eines Ortstermins am 21.01.2020 mit der HFUK, Mitgliedern der Gemeindevertretung und Vertretern des Amtes Itzehoe-Land auf die Verpflichtung der Gemeinde hingewiesen, die Umsetzung der geforderten Maßnahmen zur gesetzlichen Unfallverhütung Folge zu leisten. Diese sind insbesondere die Verkehrswege im Gebäude und die Durchfahrtsbreite u. Durchfahrtshöhe der Toranlage. Des Weiteren wurde auf die fehlende Umkleide und eine fehlende Duschköglichkeit hingewiesen. Aus den vorgenannten Gründen, ist in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18.02.2020 der Bauausschuss beauftragt worden, Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Diese Lösungsvorschläge wurden vom Bauausschuss schriftlich dargestellt und sind der Anlage zu entnehmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der GV, dass Feuerwehrgerätehaus aus vorgenannten Gründen und entsprechend dem erarbeiteten baulichen Konzept umzubauen und zu erweitern. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, eine Verfügbarkeit von Fördermitteln zu prüfen. Der Gemeindevertretung wird empfohlen für Planungsleistungen (Leistungsphasen 1-3 HOAI, Grundlagenermittlung, Vorplanung- u. Entwurfsplanung incl. Kostenberechnung) außerplanmäßig bereitzustellen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt eine Preisanfrage durchzuführen. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 2: Erforderliche Arbeiten an der Straßenbeleuchtung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Straßenbeleuchtung Höhe Dorfstraße 3 nicht mehr vom Anlieger mit Strom versorgt wird und nicht mehr in Betrieb ist. Um diesen Umstand entgegen zu treten, wird die Anschaffung und Aufstellung einer Solarleuchte favorisiert. Der Standort der Leuchte sollte in den Kurvenbereich, ca. 60 Meter vom jetzigen Standort Richtung Ortslage festgelegt werden. Diese Solarleuchte sollte als Pilotobjekt angesehen werden umso Erfahrungswerte darstellen zu können.

Herr Schäpe teilt hierzu ergänzend mit, dass aus energetischer Sicht die bauseits vorh. Zeitschaltuhren in der Verteilung der Straßenbeleuchtung erneuert werden müssten. Durch den Einbau von digitalen Zeitschaltuhren besteht die Möglichkeit, mehr Parametereinstellungen vorzunehmen um dadurch Energie einzusparen zu können. Die Anschaffung würde sich nach wenigen Jahren amortisieren.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Verwaltung zu beauftragen, eine Preisanfrage für die Lieferung und Aufstellung einer Solarstraßenleuchte durchzuführen und die Arbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die Haushaltsmittel hierfür wären außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 3: Durchführung der Pflegearbeiten an gemeindeeigenen Grün- und Gartenflächen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Pflege der Außenanlagen um das Feuerwehrgerätehaus für das Jahr 2020 an eine Fachfirma vergeben wurden, um den aufgetretenen Unterhaltungsrückstau entgegenzutreten. Für die kommenden Jahre, sollten Angebote von 3 Fachfirmen im unmittelbaren Umfeld der Gemeinde abgefordert werden und der Auftrag zur Pflege der Außenanlagen an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Verwaltung zu beauftragen, eine Preisanfrage für die Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen im Zeitraum für die kommenden 3 Jahre durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 3 dafür

TOP 4: Situation RW-Vorflut Herfart

Der Vorsitzende berichtet in kurzen Sätzen über die Begebenheit. Da es sich bei dieser Angelegenheit allerdings um einen Bereich auf einen Privatweg handelt, ist die Angelegenheit privatrechtlich zu klären. Vorgenanntes sei bereits gütlich erfolgt, so der Vorsitzende.

TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

5.1

Bauausschussmitglied Herrn Schäpe berichtet über den Rückbau des abgängigen Buswartehäuschens. Er regt an, ein neues Buswartehäuschen zu beschaffen und aufzustellen, da sich in unmittelbarer Nähe wieder junge Familien ansiedeln könnten. Auch wurde das Häuschen in der Vergangenheit vom Fahrrad- u. Fußgängerverkehr rege als Wetterschutzhütte genutzt u. geschätzt.

5.2

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den baulichen Zustand der Garage am Miethaus in der Dorfstraße 12. Um die Nutzung der Garage für die Gemeinde auch weiterhin zu erhalten, ist eine Ertüchtigung der Dachkonstruktion incl. einer Erneuerung der Bedachung unumgänglich.

.....
Henning Kühl
Vorsitzender

.....
Paul Thun
Protokollführer